

# Allgemeiner Anzeiger.

## Amtsblatt

für die Ortsbehörde und den Gemeinderat zu Bretinig.

Local-Anzeiger für die Ortschaften Bretinig, Großröhrsdorf, Hauswalde, Frankenthal und Umgegend.

Der Allgemeine Anzeiger erscheint wöchentlich zwei Mal: Mittwoch und Sonnabend. Abonnementspreis inkl. des allwöchentlich beigegebenen „Illustrierten Unterhaltungsblattes“ vierteljährlich ab Schalter 1 Mark, bei freier Zustellung durch Boten ins Haus 1 Mark 20 Pfennige, durch die Post 1 Mark zzgl. Postgeb.

Inserate, die 4 gespaltene Korpuszeile 10 Pfg., sowie Bestellungen auf den Allgemeinen Anzeiger nehmen außer unserer Expedition auch unsere sämtliche Zeitungsboten jederzeit gern entgegen. — Bei größeren Aufträgen und Wiederholungen gewähren wir Rabatt nach Uebereinkunft.

Inserate bitten wir für die Mittwoch-Kummer bis Dienstag vormittag  $\frac{1}{2}$  11 Uhr, für die Sonnabend-Kummer bis Freitag vormittag  $\frac{1}{2}$  11 Uhr einzufenden.

Schriftleitung, Druck und Verlag von H. Schurig, Bretinig.

Nr. 46.

Sonnabend, den 8. Juni 1912.

22. Jahrgang.

### Bekanntmachung, Gebühren-Ordnung

für die Leichenfrauen des 39. Leichenfrauenbezirks, umfassend den Ort Bretinig.

Für alle Bemühungen bei einer Leiche, namentlich für das Waschen, Ankleiden und Eintragen der Leiche, die Befestigung des Blumenschmuckes und die Begleitung zum Grabe, sowie für Erstattung der erforderlichen Anzeigen an das Standesamt, den amtierenden Geistlichen und den Gottesackervorsteher haben die Leichenfrauen des 39. Leichenfrauenbezirks folgende Gebühren zu erhalten:

- 8 Mk. — Pfg. für Erwachsene über 14 Jahren,
- 6 „ „ „ Knaben und Mädchen von 6—14 Jahren,
- 4 „ „ „ Kinder unter 6 Jahren.

Bei solchen Beerdigungen, deren Kosten die Armenkasse zu tragen hat, ist die Hälfte der vorstehenden Gebühren an die Leichenfrauen zu bezahlen.

Alle anderen als die hier und in der Instruktion für Leichenfrauen vorgesehenen Bestimmungen sind den Leichenfrauen, d. h. soweit sie nicht besonders bezahlt werden, nicht anzustimmen.

Bretinig, am 30. Mai 1912.

Der Gemeinderat.

### Bekanntmachung.

In den Gehöften Nr. 36 und 152 in Großröhrsdorf ist die Maul- und

#### Vertilgung und Sächliches.

Bretinig. Gemeinderatsbericht vom 5. d. M. 1) Die Käufer des Gemeindefeldes bei der Flurvermessung haben die Kaufsumme für das Grundstück vom 1. Januar 1912 an mit 4 Prozent zu verzinsen. 2) Als Bauverwalter auf Jahr 1912 wird Herr Arthur Gebler gewählt. 3. Die Bauzeichnung von Emil Paul Schmidt auf Parzelle 509 S wird unter den im Bauprotokoll vorgeschriebenen Bedingungen genehmigt. Desgleichen auch die Andauten bei Nr. 118 und 102. 4. Von einer Beschwerde des Besitzers Nr. 900 wird Kenntnis genommen und Bescheid erfolgt. 5. Eine Eingabe, Herabsetzung der Besitzveränderungsabgaben betreffend, kann nicht berücksichtigt werden. 6. In Bezug auf die Beschwerde des Herrn D. R., die Verwendung der Sparfassenüberschüsse betreffend, kommt der Gemeinderat gegen zwei Stimmhaltungen zu dem Beschlusse, an der feierlich aufgestellten Verwendung festzuhalten. 7. wird Kenntnis genommen von einer Zuschrift, wonach die Prüfung der Spritzen durch den Herrn Branddirektor Gude in Pulsnitz in nächster Zeit, welche noch mitgeteilt wird, stattfinden soll. 8. Die königliche Amtshauptmannschaft soll ersucht werden, Auskunft darüber zu erteilen, wie weit die Angelegenheit mit dem Brunnenbau auf dem Charlottengrund gebieter ist. 9. wird eine Armenangelegenheit vorgetragen und darüber Beschluss gefasst.

Bretinig. Für die Verhandlungen vor dem königl. Schwurgericht Baugen im 3. Vierteljahr 1912 wurden u. a. auch Herr Gemeindevorstand Karl Julius Schöne in Richtenberg und Herr Fabrikbesitzer Paul Gebler in Bretinig als Geschworene durch das Los bestimmt.

Kamenj. Am Sonnabend vormittag 9 Uhr fand im Sitzungssaal der königl. Amtshauptmannschaft unter dem Vorsitz des Herrn Amtshauptmanns Geh. Regierungsrats v. Erdmannsdorff öffentliche Bezirksauskunft statt. Der Bezirksauskunft sahe u. a. folgende Beschlüsse: Genehmigung wurde erteilt zum 2. Nachtrage zum Ortsgesetz, die Anstellung, Dienst- und Ruhegehaltverhältnisse der berufsmäßigen Gemeindebeamten der Gemeinde Großröhrsdorf betr.; zur Uebernahme bleibender Verbindlichkeiten seitens der Gemeinde Dhorn wegen Ueberquerung der Gemeindeflächen mit elektrischen Leitungsdrahten. Genehmigung wurde weiter erteilt zur Abtrennung von den Grundstücken Blatt 113

des Grundbuches für Hauswalde (Eigentümer Gutsbes. Arthur Edwin Fichte in Hauswalde); Blatt 146 des Grundbuches für Großröhrsdorf (Eigentümer Fabrikarbeiter Adolf Max Boden in Großröhrsdorf). Wegen Aufstellung eines Regulativs, die Gastwirtschaften mit weiblicher Bedienung im Bezirke der kgl. Amtshauptmannschaft Kamenj. betr., wurde der Antrag einer Bekanntmachung beschlossen. Von einer allgemeinen Beschränkung der Polizeikunde soll abgesehen und diese nur für besondere in das Ermessen der Ortspolizeibehörde zu stellende Fälle in Aussicht genommen werden.

Königsbrück, 5. Juni. Eine Feuerbrunst suchte heute das Emailierwerk der Firma Reuter heim. Das Feuer brach um Mitternacht aus, nach wenigen Stunden standen die umfangreichen Fabrikgebäude, die bis auf die Grundmauern eingeschmort wurden, in Flammen. Etwa 400 Personen, Männer und Frauen, sind arbeitslos.

Baugen, 6. Juni. Gestern mittag gegen 1 Uhr hat sich im Vorort Strehla das hier auf der Rättigstraße bedienete 17 Jahre alte Dienstmädchen Johanna Wegert von einem Güterzuge überfahren lassen. Dabei hat das Mädchen schreckliche Verletzungen erlitten; das linke Bein ist am Oberschenkel fast abgequetscht und beide Hüfte sind verstaumt. Das Mädchen wurde bei vollem Bewußtsein in das Stadtkrankenhaus eingeliefert. Lebenskummer hat das Mädchen auf die Schienen geführt. Sie verkehrte mit einem Husaren, der zu dem gestern Abend stattgefundenen Eskadronsballe ein anderes Mädchen eingeladen hatte. Das Mädchen ist nachts seinen schweren Verletzungen erlegen.

Zwei junge Mädchen, die 16 Jahre alte Beate Wibe aus Loschwitz und die 18 Jahre alte Charlotte Kelling aus Baugen waren seit dem 21. Mai verschwunden. Trotz aller Bemühungen, ihre Spuren zu verwischen, hat man die Ausreiserinnen jetzt aufgefunden. Eine Dame des Detektivbureau's Jahnke war auf Veranlassung der Angehörigen der jungen Damen nach Italien gefahren, wohin die Spur der beiden führte, und konnte dort feststellen, daß sie sich auf einem von Genua abgehenden Dampfer nach Amerika eingeschifft hatten. Von der Südspitze Sardinien's, von Capo Sperone, wurde mittels drahtloser Telegraphie bei den im Mitteländischen Meere fahrenden Dampfern angefragt, ob sich auf ihnen die beiden jungen deutschen Mädchen befinden.

Klauenseuche ausgebrochen. Laut Anordnung von der kgl. Amtsh. Kamenj. gehört der Ort Bretinig, mit Ausnahme der abseits gelegenen Ortsteile, zum Beobachtungsgebiete.

Aus dem Beobachtungsgebiete darf Klauenvieh ohne polizeiliche Genehmigung nicht entfernt werden. Auch ist das Durchtreiben von Klauenvieh und das Durchfahren mit fremden Wiederkehrgepannen verboten.

Bretinig, am 2. Juni 1912.

Der Gemeindevorstand.  
Peyold.

### Kirschen-Verpachtung.

Die diesjährige Kirschenpflanzung auf den hiesigen Gemeinde- und Rittergutsfluren soll

Sonnabend den 15. Juni d. J.

von nachmittags 6 Uhr im Gasthof zur Rose hier meistbietend gegen sofortige Zahlung und unter den vorher bekanntgegebenen Bedingungen verpachtet werden.

Bretinig, den 7. Juni 1912.

Peyold, Gemeindevorstand.

### Dienstag den 11. Juni 1912

sollen in Bretinig 1 Schreibpult, 1 Dezimalwaage, 2 kl. Wagen, ca. 2 Mtr. Scheitholz und mehrere Posten Briketts gegen Barzahlung meistbietend versteigert werden.

Verammlung der Bieter vorm. 11 Uhr im Restaurant zur „Guten Quelle“.

Pulsnitz, am 6. Juni 1912.

Der Gerichtsvollzieher des königlichen Amtsgerichts.

Darauf meldete das eine Schiff die Anwesenheit der jungen Damen an Bord. Es wurde daraufhin angewiesen, die Mädchen in Gibraltar auszuschießen. Dies geschah auch am vorigen Sonnabend, dem 1. Juni. Von Gibraltar aus wurden sie nach Genua zurückbefördert, und steht ihre baldige Ankunft bei ihren Eltern bevor. Ob die jungen Mädchen entführt worden sind, oder ob sie freiwillig, in Abenteuerlust, die Reise unternahmen, steht augenblicklich noch nicht fest, dürfte sich aber durch die eingeleitete Untersuchung ergeben. Auf dem Schiffe befanden sie sich in Begleitung eines jungen Mannes. Es liegt jedoch keine Meldung vor, daß dieser festgenommen worden sei, was sicher geschehen wäre, wenn es sich um einen Mädchenhändler oder Entführer handelte. Die Damen scheinen sich vielmehr dem als Passagier mitfahrenden jungen Mann angeschlossen zu haben.

Dresden. Der Gartentechniker Witold Freyer aus Tlingtau, der sich verpflichtet hat, die Reise um die Welt ohne Geld in 400 Tagen auszuführen (infolge einer Wette von 10 000 mexikanischen Dollars), ist über Port Arthur, Rußland, Mandchurie, Rußland, Sibirien in Dresden eingetroffen und wird sich von hier über Wien, Paris, London, Neuyork, San Francisco, Tokio, Yokohama wieder nach Tlingtau zurückbegeben.

Dresden, 5. Juni. Der Fackelaug der Dresdner Studentenschaft, der alljährlich zur Sonnenfeier nach dem Bismarkturm in Richtung zum Gedächtnis an den Altreichskanzler stattzufinden pflegt, wird in diesem Jahre nicht zur Ausführung gelangen. Die für den Fackelaug sonst erforderlichen Mittel sollen auf Beschluß des Gesamtschiffes der Studentenschaft dem Fonds zur Erbauung von Lustschiffen zustießen.

Großenhain. Mit acht Tagen Gefängnis wegen Vergehens gegen das Viehseuchengesetz und Verleumdung bestraft wurde der frühere, in Kaulitz bei Großenhain wohnende Gastwirt Schotte. Derselbe hatte die erlassenen Vorsichtsmaßregeln wegen der Maul- und Klauenseuche infolgedessen übertreten, als er am 2. Weihnachtstages öffentliches Tanzmüßel abhielt. Das Dresdner Landgericht hielt den Schuldbeweis nur zum Teil für erbracht und erkannte auf 8 Tage Gefängnis.

Döbeln, 5. Juni. (Revolverattentat.) Heute mittag feuerte der 52 Jahre alte frühere Bäcker und jetzige Arbeiter Runje vor dem hiesigen Amtsgericht nach einem stattge-

habten Ehescheidungsstermin auf seine von ihm getrennt lebende um 16 Jahre jüngere Ehefrau drei Revolvergeschosse ab. Die ersten beiden schrieten einen Schuß und die lederne Handtasche der Frau. Der dritte Schuß traf den Soldaten Wiederer von der fünften Kompagnie des Infanterie-Regiments Nr. 139, bei dem die Frau Schuß gesucht hatte. Die Kugel drang unterhalb des Schulterblattes in den Rücken und blieb in der Brust stecken. Der Täter ließ sich ruhig verhaften.

Leipzig, 6. Juni. Der Ruffler Altmann, der vom Schwurgericht Leipzig wegen Mordes, begangen an dem Zigarrenhändler Beug, zum Tode verurteilt worden war, ist heute früh 7 Uhr mittels Gallotine hingerichtet worden.

#### Kirchennachrichten von Bretinig.

1. Sonntag n. Trin.:  $\frac{1}{2}$  9 Uhr: Predigt-gottesdienst. Text: Joh. 15, 1—10. Thema: Warum Christus den Menschen nicht wie unsere Dichter mit Blumen, sondern mit der Weinrebe vergleicht.

Getauft: Georg Kurt, Sohn des Färbers Martin Georg Schöbel.

Getraut: Otto Paul Steglich, Fabrikarbeiter, mit Martha Anna Philipp. — Friedrich Paul Reihner, Ofenheizer, mit Klara Linda Gebler.

Gestorben: Auguste Marie Grundmann geb. Keppe, Fabrikarbeiterchefin, 47 J. 5 M. 17 T. alt.

Ev. luth. Jünglingsverein: Versammlung Sonntag abends 8 Uhr im Pfarrhause: Aufnahme der Neukonfirmierten. Spiele im Freien.

Ev. luth. Jungfrauenverein: Der geplante Ausflug muß verschoben werden, da keine Fahrgelegenheit zu haben ist.

Kirchennachrichten von Großröhrsdorf. Geburten: Ein unehelicher Knabe und ein uneheliches Mädchen.

Eheschließungen: Richard Bernhard Grohmann, Fabrikarbeiter Nr. 125 g mit Ida Margarethe Hauje Nr. 255. — August Emil Kühne, Fabrikarbeiter Nr. 140 b mit Veronika Gertrud Fichte Nr. 40 b. — Josef Wahl, Schermeister Nr. 157 mit Marie Helene verw. Hauje geb. Burkhart Nr. 136 b. — August Richard Briat, Bierwärter in Bretinig, mit Martha Frida Ritsche Nr. 19.

Sterbefälle: Alwine Auguste Reiffovsky geb. Rausch Nr. 314 f, 47 J. 9 M. 14 T. alt.